



Einladung

Wir laden Sie zu einer Vortragsveranstaltung mit anschließendem Stehempfang ein
am **Donnerstag, 27. November 2014**, 18 Uhr 30
in der F.A.Z., Hellerhofstraße 2-4, 60327 Frankfurt am Main

Deividas Matulionis, Botschafter der Republik Litauen

Sicherheits- und wirtschaftspolitische Herausforderungen für Litauen und die EU im Lichte des Konfliktes zwischen der Ukraine und Russland

Litauen – ein Land im Nordosten Europas – ist das größte der drei baltischen Länder und kann auf eine bis ins Mittelalter reichende staatliche Tradition zurückblicken. Seit der Wiedererlangung der Unabhängigkeit verfolgt Litauen konsequent das Ziel der Westintegration. Bereits seit zehn Jahren gehört das Land der EU und NATO an. Gleichzeitig war Litauen von Anfang an bemüht, mit allen seinen Nachbarn inklusive Russlands gute, von gegenseitigem Respekt und Vertrauen geprägte partnerschaftliche Beziehungen aufzubauen. Der reibungslose Transitverkehr mit dem Kaliningrader Gebiet steht beispielhaft für die offene und kooperative Haltung Litauens zu seinem östlichen Nachbarn. Ungeachtet dessen blieb das Verhältnis Litauens zu Russland nicht spannungsfrei. Insbesondere die unterschiedliche Sichtweise auf die Geschichte behindert bis heute den Aufbau einer vertrauenswürdigen Zusammenarbeit. Das militärische Vorgehen Russlands in der Ukraine stellt die litauisch-russischen Beziehungen vor eine neue Belastungsprobe. Angesichts einer engen ökonomischen Verflechtung mit Russland wird die litauische Wirtschaft einem beträchtlichen Druck ausgesetzt. Dennoch spricht sich das Land für die Sanktionspolitik aus. Nach litauischer Überzeugung muss die aggressive Politik Russlands eine klare Antwort erhalten. Denn nur eine geschlossene und entschlossene Haltung des Westens kann verhindern, dass das Recht des Stärkeren sich gegen die Stärke des Rechts durchsetzt.

Deividas Matulionis, geb. 1963; spricht englisch, deutsch, russisch, dänisch; Wirtschaftsstudium an der Universität Vilnius mit Abschluss 1986; 1993-1994 Botschaftsrat Botschaft der Republik Litauen in der Republik Estland; 1994-1995 im Königreich Norwegen, 1995-1997 im Königreich Dänemark; 1997-1998 Leiter des Referats für die nordeuropäischen Länder, 1998 für die westeuropäischen Länder im Außenministerium der Republik Litauen; 1998-2001 Regierungsberater für die internationalen Beziehungen; 2001-2006 Außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter der Republik Litauen im Königreich Dänemark; 2006-2007 Leiter der Abteilung für ökonomische Sicherheitspolitik, 2007-2009 Staatssekretär im Außenministerium der Republik Litauen; 2009-2012 Regierungskanzler im Amt des Ministerpräsidenten der Republik Litauen; seit 2012 Außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter der Republik Litauen in der Bundesrepublik Deutschland.

Eva Dude
Honorarkonsulin der Republik Litauen

Dr. Wolfgang Lindstaedt
Vorsitzender WIPOG e.V.

Anmeldungen bitte per mail oder fax an WIPOG

**Wirtschaftspolitische
Gesellschaft von 1947 e.V.**
Am Seeberg 7a
61352 Bad Homburg v.d.H.
Tel.: 06172 936901
Fax: 06172 936902
E-Mail: info@wipog.de
Internet: www.wipog.de

Vorstand
Gf. Vors.: Dr. Wolfgang Lindstaedt
Stv. Vors.: Prof. Dr. Barbara Dölemeyer
Stv. Vors.: Prof. Dr. Michael von Hauff
Schatzmeister: Dr. Bernd Stroemer
Schriftführer: Rolf Wagner
Ehrevorsitzender: Dr. Harti Schwarz

Bankverbindungen
Frankfurter Sparkasse
Konto: 200 352 466
BLZ 500 502 01
Postbank Frankfurt am Main
Konto: 88000-603
BLZ 500 10 060